

Landesliga 3 Württemberg | Saison 2014/2015

29. Spieltag

Vierkampf gegen Abstieg

Freudenstadt, 01.06.2015

Von Harald Rommel

Herzschlagfinale in der Landesliga Staffel 3. Sowohl in Sachen Meisterschaft, als auch in der Abstiegsfrage fallen erst am kommenden, allerletzten, Spieltag die Würfel.

Wir haben es weiter selbst in der Hand, meint Maik Schütt, Trainer des Spitzenreiters VfL Sindelfingen, und ist guter Dinge dass sich seine Mannschaft den Titel nicht mehr nehmen lassen wird. Zwar hat sein Team mit 60:27 Treffern das exakt gleiche Torverhältnis wie der Zweite VfL Pfullingen, aber mit 63 Punkten die möglicherweise entscheidenden Zähler mehr auf dem Konto.

Während damit den Daimlerstädtern nächsten Samstag beim Wackelkandidaten BSV 07 Schwenningen schon ein Unentschieden zum Titelgewinn reichen würde, genießt Pfullingen zu Hause gegen Schlusslicht SpVgg Freudenstadt Heimrecht. So geht das Team von Pfullingens Coach Jochen Class als haushoher Favorit in dieses Spiel und hat zumindest die Teilnahme an den Relegationsspielen zur Verbandsliga wohl sicher.

Beim Dritten TSG Tübingen (55 Punkte) sind nämlich die Chancen, noch Vizemeister zu werden, trotz des klaren 4:1-Sieges gegen den TuS Metzingen nur noch theoretischer Natur. Dennoch wertet man bei den Unistädtern auch den dritten Platz als sehr großen Erfolg.

Den einzigen "Titel", den der Vierte SV Zimmern (51) noch einfahren kann, ist die Saison als beste Heimmannschaft zu beenden. Dazu muss aber das anstehende Derby gegen den Tabellennachbarn VfB Bödingen (48) gewonnen werden. Der reist jedoch mit der Empfehlung an, die letzten drei Begegnungen gewonnen zu haben. Im abschließenden Lokalkampf geht es zwar nur noch ums Prestige, doch ist man in beiden Lagern guter Dinge, dass es ein kurzweiliger Fußball-Nachmittag zum Saison-Ausklang werden wird.

Der Sechste TSG Young Boys Reutlingen (47) hat jetzt nach den Turbulenzen der letzten Wochen einen neuen Trainer gefunden. Mario Estasi wird die Young Boys in der nächsten Saison coachen, verkündete der Sportliche Leiter Robert Hofacker. Er habe einen großen Fußball-Sachverstand und in Böblingen sehr erfolgreich gearbeitet, hält Hofacker große Stücke auf Estasi, der als Aktiver für die TSF Ditzingen von 1997 bis 2000 52 Regionalligaspieler absolvierte.

Wir haben einfach zu viele Chancen liegen gelassen, urteilte Andreas Beyerle, Co-Trainer des Siebten FC Rottenburg (46) nach der Niederlage gegen FV 08 Rottweil, der angesichts der Personalnot seiner

Truppe selbst als Reservespieler gemeldet war. Er musste in der ersten Halbzeit mit ansehen, wie seine Mannschaft Chance auf Chance vergab. Weil unter anderem Spielertrainer Andre Gonsior und Cihan Canpolat auch in Durchgang zwei gute Gelegenheiten versiebt, und der Zweitletzte auch stärker wurde, setzte es eine ärgerliche Niederlage durch einen vom erstmals zwischen den Pfosten stehenden Maximilian Blesch in der Schlussminute verursachten Elfmeter.

Nach dem 3:1-Sieg gegen Nehren gab Frank Gscheidle, Trainer des Achten SpVgg Holzgerlingen (43), seinem Team spontan einen Tag trainingsfrei. Beim Neunten TuS Metzingen (38) ist die Luft raus, denn die Outletstädter holten aus den letzten vier Spielen gerade einmal zwei Pünktchen. Auch bei Nachbar SV Nehren (38) hat man die Saison wohl abgehakt, man will sich jetzt aber noch mit einem positiven Erlebnis in die Sommerpause verabschieden.

Während der Elfte SpVgg Mössingen (35) nach seiner Aufholjagd längst gerettet ist lebt dahinter ein Quartett zwischen Hoffen und Bangen. Sowohl der TV Darmsheim (26), der BSV 07 Schweningen (25), TB Kirchentellinsfurt (25), und sogar der Vorletzte FV 08 Rottweil (24) dürfen sich vor dem nächsten Samstag noch mehr oder weniger große Hoffnungen auf den Relegationsplatz machen.

Wir müssen gewinnen, stellt dabei Darmsheims Coach Tobias Lindner vor dem Saisonfinale in Nehren unmissverständlich fest und will sich auf keine Rechenspiele einlassen. Die Konkurrenz werde auch alles tun, um das letzte Spiel zu gewinnen, wie auch der Viertletzte BSV 07 Schweningen (25), der allerdings Spitzenreiter VfL Sindelfingen erwartet.

Beim Drittlezten TB Kirchentellinsfurt (25) sieht Coach Jan Wachsmuth gegen Mössingen durchaus gute Chancen um den anvisierten Sieg einzufahren. Zwar hat der Vorletzte FV 08 Rottweil (24) von allen vier Kandidaten die schlechteste Ausgangslage, doch mit einem Auswärtssieg in Metzingen dürften die 08er nochmals hoffen, - eine Tatsache, mit der vor zwei Wochen wohl noch niemand gerechnet hatte.

Torschützenliste:

1. Antonio Tunjic (TSG Young Boys Reutlingen) 21
2. Andreas Poser (VfL Sindelfingen) 18, Lars Lack, Jonas Frey (beide TSG Tübingen) alle 18
5. Florian Eipper (TV Darmsheim) 16
6. Jochen Frey, Abdullah Güney (beide VfL Pfullingen), Tom Schmid (SV Zimmern) alle 15